



Erdbeben Indonesien – Katastrophenhundeteams wohlbehalten zurück

Pressemitteilung, 7. Oktober 2009

Die Katastrophenhundeteams von REDOG sind am Mittwochmorgen nach rund einwöchigem Einsatz im Erdbebengebiet rund um die Stadt Padang, Indonesien, nach Hause zurückgekehrt.

Die Katastrophenhundeteams von REDOG sind aus dem Erdbebengebiet in Indonesien zurück. Zahlreiche Angehörige durften am Mittwochmorgen, 7. Oktober 2009 zusammen mit Vertretern von Behörden, Armee sowie der Botschafterin Indonesiens unter anderem 27 REDOG-Mitglieder und 18 Katastrophenhunde auf dem Flughafen Zürich begrüßen. Die Hundeführerinnen und Hundeführer mit ihren Hunden, die Spezialisten der Technischen Ortung, die Equipenleiter und Führungskräfte des Bereichs «Search» nahmen am Einsatz der Rettungskette Schweiz mit insgesamt rund 110 Personen im Erdbebengebiet rund um die Stadt Padang teil. Glücklicherweise mussten keine ernsthaften Verletzungen und Zwischenfälle verzeichnet werden.

Die Beteiligten von REDOG berichteten aus dem Einsatzgebiet von anspruchsvollen klimatischen Bedingungen und teilweise schwierigen Trümmersituationen, in denen nach Verschütteten gesucht wurde. Leider konnten trotz mehreren Ortungen keine Personen lebend geborgen werden.

REDOG ist schweizweit die einzige Organisation der Rettungskette Schweiz, die Such- und Rettungshunde für den Katastropheneinsatz ausbildet und Teams für Einsätze im In- und Ausland bereitstellt. Die humanitäre Freiwilligenorganisation ist von Bund und Kantonen in die Rettungsstrukturen eingebunden und international als Garant für Qualität anerkannt.

Weitere Informationen: www.redog.ch

Bildmaterial stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Für Fragen wenden Sie sich an:

REDOG

Ivo Cathomen

Medienverantwortlicher

T +41 62 772 10 00

M +41 79 345 89 15

cathomen@redog.ch